

Das Magazin
der Stadtwerke
Karlsruhe

Winter 2018

miteinander

SCHWERPUNKT

WÄRME

Wir sind für Sie da



miteinander@stadtwerke-karlsruhe.de
 miteinander.stadtwerke-karlsruhe.de
 stadtwerke-karlsruhe.de
 facebook.com/stadtwerkeka
 twitter.com/Stadtwerke_KA

Haben Sie Fragen?



Fragen zur Rechnung, zu Umzügen, An- und Abmeldungen, Energie- und Wasserpreisen sowie zu den unterschiedlichen Tarifen – der Anruf ist kostenfrei:

Kundenservice
Tel. 0800 200 300 6

kundenservice@stadtwerke-karlsruhe.de

Fragen zu Energiedienstleistungen und zum Contracting, Energieberatung, Förderprogramme:

Energieberatung
Tel. 599-2121

energieberatung@stadtwerke-karlsruhe.de

Straßenbeleuchtung
Tel. 599-4266

lampenfahnder@stadtwerke-karlsruhe.de

Ausbildung / Praktikum
Tel. 599-1725

personal@stadtwerke-karlsruhe.de

ENTSTÖRUNGSDIENSTE*

Erdgas / Trinkwasser
Tel. 599-12

Strom
Tel. 599-13

Fernwärme / Wärme-Direkt-Service
Tel. 599-14

Telefonzentrale
Tel. 599-0

* Störungsmeldungen werden aus Sicherheitsgründen aufgezeichnet.

Editorial



»Menschliche Wärme spart Heizenergie.«

Liebe Leserin, lieber Leser,

Wärme ist ein dehnbare Begriff. Techniker denken dabei an thermodynamische Prozesse, Sie denken vielleicht an einen warmen Sommertag, ich an unsere Heizenergien Erdgas und Fernwärme. Und dann gibt es noch die soziale Wärme. Für andere Menschen da zu sein, jemanden in den Arm zu nehmen, dem es gerade nicht so gut geht - diese soziale Wärme ist wichtig und sogar messbar. Der deutsche Arzt Manfred Spitzer hat herausgefunden, dass Menschen in angenehmer Gesellschaft die Raumtemperatur um 2 bis 3 Grad höher schätzen, als sie tatsächlich ist. Wenn das kein Beitrag zum Energiesparen ist!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gemütliche Adventszeit, fröhliche Festtage und ein glückliches Jahr 2019.

Ihr

Michael Homann

Vorsitzender der Geschäftsführung der Stadtwerke Karlsruhe

Go-App:
 Inhalte online



Die drei kleinen Symbole zeigen an, wo Sie zum jeweiligen Thema ganz leicht und schnell weitere interessante Informationen, Videos und digitale Inhalte online finden.

Gleich ausprobieren!



Rufen Sie dazu in Ihrem Webbrowser einfach die URL go.swka.de auf und wählen Sie dort durch Streichen die jeweiligen Symbole aus. Mit der Taste Go werden die entsprechenden Inhalte aufgerufen.

Wärmestrahlen

Die strahlenförmige Anlage der Stadt Karlsruhe mit dem Schloss im Mittelpunkt ist weltberühmt. Seit der Stadtgründung im Jahr 1715 hat ihre Ausdehnung stark zugenommen - sie ist nach Osten, Süden und Westen gewachsen. Neue Stadtteile sind dazugekommen, am Rhein sind Industrieanlagen entstanden. Anfang der 1950er Jahre

kam die Idee auf, die dort entstehende Abwärme zu nutzen. Seitdem dehnt sich das Fernwärmenetz der Stadtwerke Karlsruhe von Westen ausgehend in der Fächerstadt aus - ein zweiter Fächer entsteht! Inzwischen werden zahlreiche Stadtteile mit umweltfreundlicher Wärme versorgt - sie strahlt förmlich in die Stadt hinein.



Mehr über
das Fernwärmenetz
Go-App



Ausstellung

Eiszeit mal anders

Wir laden Sie zu einer exklusiven Abendführung ins Karlsruher Naturkundemuseum ein.

10 Leserinnen und Leser können jeweils mit einer Begleitperson am **17. Januar 2019 von 19 bis 21 Uhr** eine besondere Führung durch die aktuelle Eiszeit-Ausstellung im Naturkundemuseum erleben. Kurator Prof. Dr. »Dino« Frey wird die Besucherinnen und Besucher in die Eiszeit entführen und die besondere Flora und Fauna unserer Region zu dieser Zeit vorstellen.

Mehr Informationen zur Ausstellung:
flusspferde-eiszeit.de

Bewerben Sie sich

bis zum 15. Dezember 2018 per Mail bei miteinander@stadtwerke-karlsruhe.de,
 Betreff: Naturkundemuseum,
 um einen der begehrten Plätze.
 Vergessen Sie bitte nicht, uns Ihre Telefonnummer und die Stadtwerke-Kundenummer zu nennen.
 Viel Erfolg!

Ochsenbacken in Burgundersöfle

Zutaten:

- 1 kg parierte Ochsenbacke,
- 2 Zwiebeln, 1 Karotte,
- 50 g frischer Sellerie, 1 Knoblauchzehe,
- 500 ml Burgunder Rotwein,
- 500 ml Rotwein, 150 ml Portwein,
- 500 ml Kalbsfond, 1 EL Tomatenmark,
- 1 Rosmarinzweig, 2 Thymianzweige,
- 10 schwarze Pfefferkörner,
- 1-2 Lorbeerblätter, 6-8 Wacholderbeeren,
- Salz, Pfeffer, Öl, etwas Balsamico.

Zubereitung:

Den Backofen auf 160 °C vorheizen. Die Backen salzen und pfeffern. Gemüse und Knoblauch schälen, in grobe Würfel schneiden. Etwas Öl im Bräter erhitzen, Fleischstücke scharf anbraten, herausnehmen, anschließend das Gemüse anrösten und das Tomatenmark unterrühren. Nacheinander mit Balsamico, Portwein und Rotwein ablöschen. Immer wieder einkochen lassen, ohne dass etwas ansetzt. Mit Portwein und Rotwein wiederholen. Die Fleischstücke wieder dazugeben, mit dem restlichen Wein und Kalbsfond auffüllen. Kurz aufkochen lassen. Gewürze und Kräuter zugeben, zugedeckt im Ofen ca. 2,5 bis 3 Stunden weich schmoren lassen. Anschließend das Fleisch herausnehmen und warm halten. Die Soße durch ein Haarsieb passieren. Das Fleisch mit der Soße servieren. Als Beilagen empfehlen wir Rotkraut und Serviettenknödel.



Karlsruher Küchen

Lebendige Geschichte, regionale Kochkunst – die Künstlerkneipe

In Daxlanden verbindet das Gasthaus »Künstlerkneipe« Tradition und Moderne. Hier gibt es Kunst, Gemälde, Zeichnungen, Keramiken, knisternde Kachelöfen, knarrende Holzdielen und heimelige Sitzecken im Charme des 19. Jahrhunderts. Das charmante Ambiente bietet den Rahmen für die regional gehobene Küche des Hauses mit langer Tradition. Schon um die Jahrhundertwende kamen die Studierenden der Karlsruher Akademie der Bildenden Künste in die Wirtsstube, um sich nach dem Malen in der freien Natur hier zu stärken.

Heute sind die originalgetreuen, denkmalgeschützten Gaststuben unter neuer Leitung. Hannes Wittmaack, langjähriger Mitarbeiter des Hauses, hat sich im August gemeinsam mit seinem Bruder Bernd dazu entschlossen, das Gasthaus weiterzubetreiben und die Tradition der frischen, saisonalen und regionalen Küche fortzuführen. Die unterschiedlichen Wirtsstuben, wie zum Beispiel der große Ballsaal oder die ehemalige Fischerstube – heute Leo Faller Weinstube – bieten Platz für Individualfeiern für bis zu 100 Personen.

Künstlerkneipe
 Pfarrstraße 18
 76189 Karlsruhe
 Tel. 0721 1608 9957
kuenstlerkneipe.com

Zitat

»Alles, was wir mit
Wärme und Enthusiasmus
ergreifen, ist eine Art
der Liebe.«

Wilhelm von Humboldt

Zahl

3

Betriebe aus Karlsruhe wurden beim **5. Deutschen Mittelstands-Summit** ausgezeichnet. Die CAS Software AG sowie die STARFACE GmbH gehören zu den »innovativsten Unternehmen des deutschen Mittelstandes«. Die LOCOM Consulting GmbH erhielt das »TOP Consultant«-Siegel. (Summit bedeutet auf Englisch **Gipfel**)



Frank Reinhard

ist Hobbyfotograf – seine Leidenschaft die Langzeitfotografie. Fasziniert vom Zusammenspiel aus Licht, Wasser, Spiegelung, Natur und Technik zieht es ihn immer wieder zum Rheinhafen in Karlsruhe.

Fotografie

Mein Bild der Stadt



Mit- machen!

Sie kennen die interessanten und lebendigen Ecken der Fächerstadt? Dann teilen Sie Ihre Sicht auf Karlsruhe mit den Leserinnen und Lesern von miteinander. Senden Sie uns Ihr Bild der Stadt und finden Sie es mit etwas Glück an dieser Stelle im nächsten Heft abgedruckt. Und dazu gibt es für die veröffentlichte Einsendung ein Exemplar des Buchs »111 Orte in Karlsruhe, die man gesehen haben muss«.

Einsendungen bitte
über die Go-App:



Mein Bild hochladen:
Go-App



VITALISBECKEN
Das große Schwimmbecken
im historischen
Badehaus.

Ortstermin

60.000
Gulden für
*»Douchen
aller Art«*

Im Jahr 1867 stiftete der Bankier Heinrich Vierordt der Stadt Karlsruhe 60.000 Gulden für wohltätige Zwecke. Er schuf damit die Grundlage für ein Badekleinod mitten in der Stadt – das Vierordtbad.

Das Gebäude am Kongresszentrum erzählt seine lange Geschichte durch unzählige Bögen, Kuppeln und Säulen. Das moderne Badehaus besticht mit zeitgemäßer Einrichtung in historischem Ambiente; auf einer Fläche von circa 2.500 Quadratmetern ergeben Wasser, Wärme und Wohlbefinden eine angenehme Kombination. Nicht umsonst ist der fünfte Stern für die bereits mehrfach ausgezeichnete Therme in greifbare Nähe gerückt. Einzigartig ist die historische Schwimmhalle, die mehrmals modernisiert wurde, aber dennoch ihren Charme behalten hat. Hier kann man auf beheizten Steinliegen entspannen und beim textildfreien Baden die Unterwassermusik genießen.

Die Göttin der Gesundheit wacht über die Gäste

Umsäumt von Majolikafliessen wacht Hygieia – die Göttin der Gesundheit – über die Gäste im Dampfbad. Und mit genau zwölf Sitzplätzen um das schöne Fußwaschrondell fühlt man sich fast wie ein Ritter der Tafelrunde. Besonders romantisch wird es bei Dunkelheit unter der alten Eiche im Innenhof, dann speit der Fontänebrunnen – zum Rauschen des Wasserfalls im Fußtretbecken – sein Wasser in den verschiedensten Farben in die Höhe.

Kultur wird in der Therme großgeschrieben: Wechselnde Ausstellungen von Künstlern, Autorenlesungen und Musikprogramme bieten für jedes Alter etwas. Die Musikreihe »Beats in der Therme« findet vierteljährlich mit unterschiedlichen Musikrichtungen statt. Live-DJs bringen die entspannte Musik über und – besonders schön – unter die Wasseroberfläche. Vielleicht verleitet die Weihnachtsmusikwoche ab dem 3. Advent den einen oder anderen Besucher dazu, »Oh du fröhliche« unter Wasser mitzugluckern.

RÖMERMILCH, SAUNAWASSER, KARTOFFELSUPPE

Nach einem Wohlfühltag im Vierordtbad kann man sich bei Römermilch, Saunawasser oder mit der berühmten Kartoffelsuppe – man munkelt, manche kämen extra für diesen Genuss ins Bad – im Bistro stärken.

Übrigens: Die Wärme für das gesamte Bad, die fünf klassischen Saunen, den Warmluftraum und das Dampfbad wird natürlich umweltfreundlich durch Fernwärme und Strom von den Stadtwerken erzeugt.



WERBEPLAKAT UM 1900

von Max Frey, einem in Mühlburg geborenen Landschafts- und Figurenmaler, Grafiker und Illustrator.



Auch das Europabad, das Sonnenbad und das Fächerbad werden umweltfreundlich mit Fernwärme von den Stadtwerken beheizt.

Therme Vierordtbad

Ettlinger Straße 4
76137 Karlsruhe
Tel. 0721 133 5225
ka-vierordtbad.de





Text: Cordula Schulze
Fotos: Anne-Sophie Stolz

Menschliche Wärme

Wärme definiert sich für uns bei den Stadtwerken
zunächst physikalisch. Die erweiterte Bedeutung erstreckt
sich auf ganz emotionale Begriffe wie Güte
und Hilfsbereitschaft.



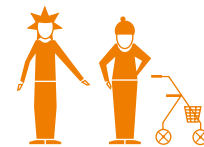


60–70 MAHLZEITEN ZUBEREITEN

Elke Schüßler (hinten) und ihre Kolleginnen engagieren sich im Sozial-Treff 88 e. V. für obdachlose Menschen. Die Kochvorbereitungen stehen dabei am Anfang eines intensiven, oft hektischen und emotional erfüllenden Montagnachmittags.



Wir sind in Karlsruhe auf Spurensuche nach menschlicher Wärme und unterwegs mit Menschen, die sich anderen zuwenden, ehrenamtliche Arbeit leisten – und ganz nebenbei lernen, das Leben zu schätzen.



J

Jeden Montag fährt das Team vom Sozial-Treff 88 e. V. zum Einkaufen. Genug frische Lebensmittel für 60 bis 70 Mahlzeiten brauchen die Helferinnen und Helfer. Sie dürfen die Räume des Diakonischen Werks »Die Tür« in der Kriegsstraße 88 nutzen, um immer zu Wochenbeginn ein Abendessen für obdachlose Männer zuzubereiten. Auch ältere Frauen mit kleiner Rente und junge Menschen kommen mittlerweile, die Bedürftigkeit ist da. Denn auch im wohlhabenden Karlsruhe gibt es Menschen, deren Geld kaum für die Grundbedürfnisse reicht – und die Armut wird immer größer, ist sich Elke Schüßler sicher. Die pensionierte Steuerbeamtin schneidet einen großen Berg Zwiebeln für das Hähnchengulasch mit Semmelknödeln, das es an diesem Tag geben soll. Sie ist seit eineinhalb Jahren dabei, ebenso wie ihre Freundin Renate Marberg. Die engagierte Frau mit der roten Brille bezeichnet sich selbst als Workaholic, und so rührt sie nicht nur im tonnengroßen Topf mit dem Gulasch, sondern kümmert sich auch um sterbende Menschen und minderjährige Flüchtlinge. »Ich helfe gerne«, sagt sie und ergänzt: »Ich empfinde es als Bereicherung.«

Und es ist nicht immer einfach zu helfen. Die Gäste sind oft alkohol- und drogenabhängig, aggressiv oder unnahbar, manchmal auch gut gelaunt und leicht zu haben. »Wir wissen nie, wie der Montag verläuft. Jedes Mal ist ein neues Mal«, sagt Elena Herrmann, die die Suppenküche Mitte der 90er-Jahre startete. Gemeinsam mit den Helfern deckt sie die Tische liebevoll mit bunten Tischtüchern, bringt üppigen Nachschlag für die hungrigen Gäste und findet ein gutes Wort für jeden, der sich unterhalten möchte. »Ohne die 14 zuverlässigen, ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer wäre dieses Projekt nicht möglich«, resümiert Elena Herrmann.

Wer sich sozial engagiert und etwas für andere tut, tut auch etwas für sich selbst. Die Motivationen sind unterschiedlich. Der eine lebt nach christlichen Werten, der andere möchte sich sinnvoll in seiner Gemeinschaft einbringen, wieder jemand anderes sucht schlicht das Gefühl, gebraucht zu werden. Nicht zu unterschätzen: der Wunsch, etwas Neues zu lernen und sich persönlich zu entwickeln. Da man sich Freiwilligenarbeit - anders als Hausarbeit oder Erwerbsarbeit - so aussucht, dass sie zu den eigenen Fähigkeiten und Vorstellungen passt, stiftet sie in der Regel eines: Zufriedenheit.

Das bestätigt auch Christian Fulda vom Amt für Stadtentwicklung in Karlsruhe. Er leitet das Büro für Mitwirkung und Engagement, das unter anderem die Aufgabe hat, ehrenamtlich Tätige und Freiwillige mit Vereinen und Organisationen zusammenzubringen. Rund 300 tatkräftige Menschen werden momentan gesucht - und die Chancen stehen gut, dass sich Bürgerinnen und Bürger finden, diese Aufgaben anzugehen. Denn: Rund jeder Dritte in der Fächerstadt ist nach eigenen Angaben ehrenamtlich engagiert.

Jeder Dritte in Karlsruhe übt ein Ehrenamt oder eine freiwillige Tätigkeit aus

Die Palette der Tätigkeiten ist breit: Sie reicht vom Übungsleiter im Sportverein bis zum Dolmetschen in der Flüchtlingshilfe, vom Hausmeister in einem Bürgerzentrum bis zum Besuchsdienst bei Senioren. Allein gut 150 Vorlesepatinnen und -paten sorgen dafür, dass Kinder den Spaß am Lesen kennenlernen oder nicht verlieren. Die Motivation der ehrenamtlich oder freiwillig Tätigen in Karlsruhe wird regelmäßig untersucht und ist in der Bürgerumfrage 2017 veröffentlicht: »Wichtigste treibende Kraft sind persönliche Gründe, das Interesse am Thema«, erläutert Fulda. »Dazu kommen gesellschaftliches Engagement und soziale Verantwortung - die Ehrenamtler möchten einen Beitrag leisten, die Welt etwas besser machen«, erklärt er. Die Voraussetzung ist aber immer die gleiche, so Fulda: Das Ehrenamt muss Spaß machen und eine innere Befriedigung verschaffen - auch wenn es mal schwierige Momente gibt. Engagieren sich die jungen Leute heute anders als früher? Ja, ganz klar, sagt Fulda. Während ältere Freiwillige in der Regel kontinuierlich ihr Ehrenamt ausüben, seien die Jungen lieber projektbezogen aktiv.

SCHON 600 KINDER HABEN IM LERNFREUNDE-HAUS BILDUNG UND ZUWENDUNG ERHALTEN

Keine Scheu vor Verantwortung hat Jasmin Sahin. Die Gründerin und Geschäftsführerin der Uneson gUG setzt sich dafür ein, dass alle Kinder in Karlsruhe etwas lernen dürfen - auch die, für die kein Schulbesuch vorgesehen ist: die Flüchtlingskinder in der Landeserstaufnahmestelle (LEA). Der ausländerrechtliche Status und die Bleibeperspektive sind im Rahmen des Bildungsangebotes »Lernfreunde« von Uneson nicht relevant. Das heißt, dass Kinder, deren Familien möglicherweise



ALLE SOLLEN LERNEN DÜRFEN

Alle Kinder in Karlsruhe sollten etwas lernen dürfen - auch, wie man ein Fahrrad repariert. Das demonstriert hier der erste Bundesfreiwillige, kurz Bufdi, der Uneson gUG.



i
100.000
Menschen



14,89 Mio.

Anzahl der Personen mit Ehrenamt in Deutschland

Ehrenamt in Karlsruhe

Seit 1999 hat der Anteil der Engagierten in der Fächerstadt spürbar zugenommen. War vor der Jahrtausendwende rund ein Viertel (24,1 %) der Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich engagiert, sind es inzwischen 11,8 Prozentpunkte mehr. Diese Zunahme in Karlsruhe bestätigt damit den im bundesweiten Freiwilligen survey (Survey steht für Erhebung) 2014 konstatierten Trend zu mehr bürgerschaftlichem Engagement.

Die Frage nach ehrenamtlicher beziehungsweise freiwilliger Tätigkeit bejahen vor allem Menschen mit 30 bis 65 Jahren Lebenserfahrung (etwa 41 %), von deutscher Staatsangehörigkeit (etwa 45 %), mit hohem Bildungsstand (etwa 39 %) und mit langjähriger Wohndauer in der Fächerstadt (etwa 47 %). Zudem sind sie vorwiegend ganztags berufstätig (etwa 42 %).



GEMEINSAMES ESSEN

Die 6- bis 14-Jährigen essen gemeinsam mit den Helferinnen und Helfern zwischen Lernangeboten und Toben.

»Ohne Enthusiasmus, der die Seele mit einer gesunden Wärme erfüllt, wird nie etwas Großes zu Stande gebracht werden.«

Adolph Freiherr von Knigge



2 von 5

Informelle Unterstützung im sozialen Nahraum ist eine weitere Form zivilgesellschaftlichen Handelns von hoher Bedeutung, die das freiwillige Engagement ergänzt: **Zwei Fünftel** der Wohnbevölkerung im Alter von mindestens 14 Jahren leisten informelle Unterstützung für Nachbarinnen und Nachbarn, Freundinnen und Freunde oder ähnliche Personen aus dem Umfeld.

bald abgeschoben werden, dennoch Bildung erhalten und die Möglichkeit zum Spielen haben. Auf dem Gelände des Universitätscampus Ost ist Platz zum Toben und Kindsein für die 6- bis 14-Jährigen. Um die Beförderung und die Betreuung der Kinder sicherzustellen sowie adäquate Lernangebote zu entwickeln, arbeiten Freiwillige und Studierende an dieser ungewöhnlichen Bildungs- und Sozialisationsoase mit. Deren erster Bufdi - kurz für Teilnehmer am Bundesfreiwilligendienst - kümmert sich beispielsweise unter anderem darum, dass die Kinder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Campus Ost kommen. Seit seiner Gründung dort vor gut zwei Jahren haben 600 Kinder das Lernfreunde-Haus besucht.

WIR SIND PROFIS IM ABSCHIEDNEHMEN

»Wir sind Profis im Abschiednehmen«, sagt Sahin. Eine traurige Feststellung, die es auf den Punkt trifft: Nie wissen die Kinder und die Helfer, ob sie sich am kommenden Tag in gleicher Konstellation wiedersehen - Abschiebungen und persönliche Veränderungen dezimieren die Gruppe immer wieder. Eines der älteren Flüchtlingsmädchen tröstet dann auch liebevoll eine der freiwilligen Helferinnen, die am nächsten Tag einen »echten« Job antritt und die Lernfreunde verlassen muss - Helfen ist keine einseitige Sache! Das weiß Sahin, die für das Lernfreunde-Haus ihre Erwerbsarbeit als Event-Managerin weitgehend ruhen lässt: »Ich fühle mich berufen und bin total überzeugt, hier das Richtige zu tun. Empathie lebt man!«

Ebenfalls für Kinder macht sich Lukas Giangrasso stark: Der 23-jährige Karlsruher verbringt jeden Sommer drei Wochen im Hardtwald als Betreuer bei den Waldheim Kinderfreizeiten, die das Diakonische Werk organisiert. Wie er zu dieser Tätigkeit kam? - Er war selbst bis zu seinem 14. Lebensjahr Teilnehmer und seitdem ist er als Betreuer dabei. Dafür muss er Urlaub von seiner Arbeit in der Ausbildung zum Heilerziehungspfleger nehmen. Aber es ist ihm wichtig, den Kindern etwas zu geben, ihnen den Spaß an der Natur zu vermitteln. »Klar, die drei Wochen können auch mal anstrengend sein«, sagt er, aber »es ist für mich auch ein Ausgleich zu meiner anderen Arbeit«.

FREIWILLIGE BILDEN DAS SOZIALE NETZ ABWESENDER FAMILIEN

Susanne Butz koordiniert dort die Freiwilligen bei den Paritätischen Sozialdiensten in Karlsruhe. Sie versucht, passende Kombinationen zu finden zwischen den Senioren, die Betreuung brauchen und wünschen, sowie den Freiwilligen, die regelmäßig einige Stunden ihrer Zeit in den Dienst eines alten Menschen stellen. »Die Einsamkeit ist groß, oft sind die Familien nicht vor Ort«, sagt sie. Gebraucht werden tatkräftige Zupacker ebenso wie Menschen mit Geduld, Empathie und Fingerspitzengefühl. Einfach mal da sein und zuhören, das leisten eher die weiblichen Freiwilligen. Und die sind beharrlich. »Eine Dame ist seit mehr als zehn Jahren bei uns im Besuchsdienst aktiv«, berichtet Butz, die ein offenes Ohr für ihre Freiwilligen hat. Sie weiß, wie wichtig es ist, sich die eigenen Gefühle mal von der Seele zu reden - im wahrsten Wortsinn.

Es kommt herzliche Dankbarkeit zurück

»Ich habe eine Geduld wie ein Esel«, sagt mit einem Lächeln Jutta Bächle. Sie »kann gut mit älteren Menschen, schon immer«, wie sie sagt. Sie hat sich auf eigene Faust auf die Aufgabe im Besuchsdienst bei den Paritätischen Sozialdiensten vorbereitet und entsprechende Kurse besucht. Ihr erster Schützling war unternehmungslustig - da ging es sogar manchmal auf ein Bier in die Kneipe im Kleingartenverein. Derzeit besucht sie eine Dame mit Betreuungsbedarf, die eher zurückgezogen lebt. Die beiden lernen sich noch kennen - Vertrauen wächst langsam. Dazu gehört auch mal eine SMS zwischendurch. Ihr Anliegen: »Ich möchte der Person, die ich betreue, ein paar schöne Stunden bescheren. Sie soll etwas Gutes davon haben. Und mir tut es gut, etwas Soziales zu tun. Es kommt herzliche Dankbarkeit zurück.«

Ein großes Thema aller Engagierten ist das Zeitbudget. Der typische freiwillige Helfer in Karlsruhe ist mittleren Alters, deutsch, ganztags berufstätig, mit hohem Bildungsstand und seit langem in Karlsruhe wohnhaft. Auch Jutta Bächle ist in Vollzeit in der Finanzverwaltung tätig und muss eine gewisse Flexibilität für Überstunden mitbringen. »Aber wenn man es will, dann geht's schon. Erfahrungsgemäß lassen sich vereinbarte Termine bei Bedarf auch problemlos verschieben«, sagt sie.

MAN LERNT, DAS LEBEN ZU SCHÄTZEN

Etwas Sinnvolles tun will auch Raphael Landhäußer. Der Rheinstettener ist seit 25 Jahren bei der Karlsruher Berufsfeuerwehr tätig und damit einer der vielen in der Stadt, die den Dienst am Menschen zu ihrem Beruf gemacht haben. Landhäußer, gelernter Maschinenschlosser, kam erst mit Mitte 20 durch einen Zufall zur Feuerwehr. Er empfand seine Arbeit als monoton und war froh über die Entwicklungsperspektive. »Diese Chance zu haben war - rückblickend betrachtet - wie ein Sechser im Lotto«, schmunzelt er - aus dem Beruf ist in den Jahren Berufung geworden. Die Arbeit mit Menschen in Grenzsituationen ist nicht immer einfach: Häufig wird die Feuerwehr gerufen, um im Auftrag der Polizei Wohnungen zu öffnen, deren Bewohner nicht erreichbar sind. Ein voller Briefkasten ist ein Warnsignal, und oft genug findet sich ein Toter. Das ist schwierig und prägt: »Man lernt, das Leben zu schätzen«, sagt Landhäußer. Aber jede gerettete Person sei die Anstrengung wert, sagt er. Auch wenn die 24-Stunden-Schichten für Familien nicht immer einfach zu handhaben sind - seine Begeisterung für seinen Beruf ist so überzeugend, dass auch sein Sohn mittlerweile bei der Feuerwehr arbeitet.



MIT GEDULD UND GUTER VORBEREITUNG

Jutta Bächle besucht wöchentlich eine ältere Frau mit Betreuungsbedarf. Sie weiß, dass sie deren Situation nicht grundsätzlich verändern kann. Deshalb setzt sie sich das greifbare Ziel, ihrem Schützling eine angenehme Zeit zu bereiten, ob beim Kartenspiel oder mit einem gemeinsamen Spaziergang.

Wollen Sie auch helfen?

Die Stadt Karlsruhe vernetzt in ihrem Büro für Mitwirkung und Engagement Freiwillige und ehrenamtlich Tätige mit Organisationen, die Unterstützung benötigen. In der Datenbank gibt es Angebote aus vielen Bereichen - von Sport über Natur, Bildung, Umwelt, bis zu älteren Menschen, Migranten und Behinderten. Wer möchte, kann sich auch persönlich beraten lassen, um die passende freiwillige Tätigkeit zu finden.

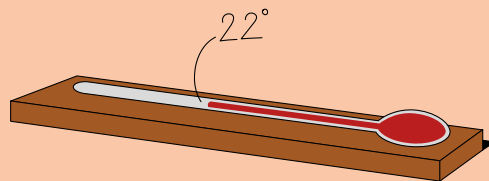
Informationen und Kontaktmöglichkeiten:
karlsruhe.de/b4/buengerengagement/aktivbuero/aktiv-frwagentur



Freiwillig helfen:
Go-App

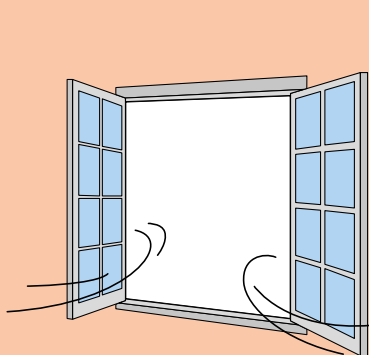
Jetzt wird's schnuckelig*

Der Winter ist da.
Endlich wieder Zeit für gemütliche Leseabende,
Saunabesuche, Glühwein und Raclette.
Damit Sie die kalte Jahreszeit genießen können,
hier ein paar Tipps:



Wohlfühltemperatur

Gerade in der kalten, dunklen Jahreszeit wollen wir uns in den eigenen vier Wänden wohlfühlen. Ein ungemütlich kaltes Wohnzimmer trägt sicher nicht dazu bei. Zu viel Wärme sorgt allerdings für hohe Heizkosten und macht anfällig für Erkältungen. Denn: ein Grad mehr bedeutet rund sechs Prozent höhere Energiekosten. Es lohnt sich also, einen warmen Pulli anzuziehen und die Raumtemperatur in den Wohnräumen auf etwa 22 °C einzustellen. In den Schlafräumen darf es etwas weniger, im Bad etwas mehr sein.

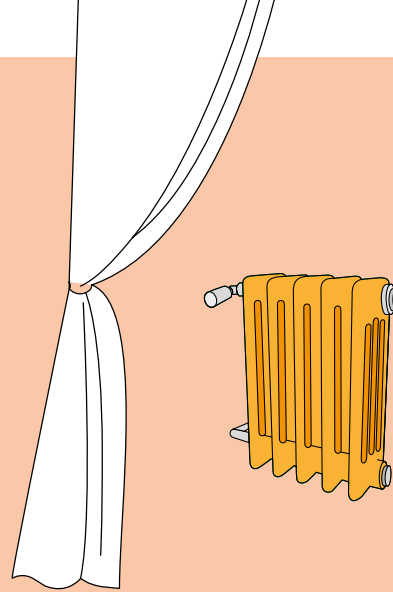


Quer- statt dauerlüften

Für ein gesundes Raumklima brauchen wir frische Luft. Wer das mit einem ständig gekippten Fensterflügel erreichen möchte, irrt gewaltig. Der Luftaustausch ist viel zu gering, die Energieverluste dagegen enorm. Das kann Sie bis zu 100 Euro im Jahr kosten und zu Schimmelproblemen führen. Unser Tipp: Mehrmals täglich mehrere Minuten alle Fenster ganz öffnen und so für Durchzug sorgen.

Freiheit für Heizkörper

Verkleidungen oder Vorhänge vor den Heizkörpern sind keine gute Idee. Denn: Sie verhindern, dass die Wärme richtig zirkuliert. Das Ergebnis: bis zu 40 Prozent höherer Energieverbrauch.



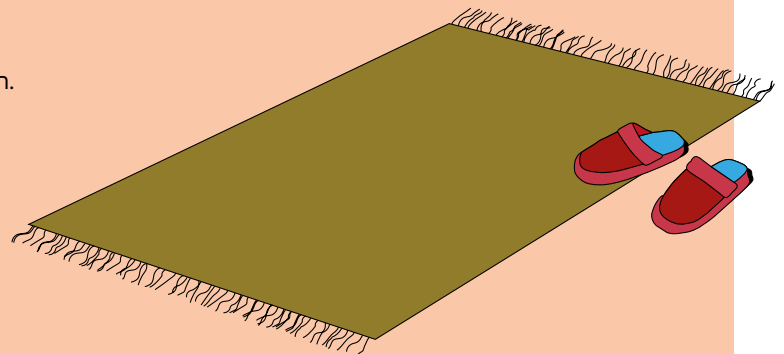
Luft raus

Wenn der Heizkörper gluckert und es trotz aufgedrehten Thermostats nicht richtig warm wird, befinden sich wahrscheinlich Luftpolster im Heizkörper. Öffnen Sie das Entlüftungsventil Ihres Heizkörpers und halten Sie ein Gefäß darunter. Wenn Wasser kommt, ist die Luft aus dem Heizkörper raus und Sie können das Ventil wieder schließen. Kontrollieren Sie nach dem Entlüften aber unbedingt den Wasserdruck der Heizungsanlage.



Trick 17

Kalte Füße müssen nicht sein – wer keine Fußbodenheizung hat, hüllt die Füße in warme Socken und Pantoffeln. Oder legt sich einen schönen Teppich zu Füßen. Übrigens: Der Mensch empfindet die Temperatur in Räumen mit Teppichen oder Teppichböden um 2 °C wärmer als in Räumen mit Fliesenbelag.



Kerzenlicht

Eines der wichtigsten winterlichen Wohnaccessoires für unsere Nachbarn in Dänemark sind Kerzen. Sie liefern Wärme und angenehmes Licht. Diese Gemütlichkeit nennen die Dänen Hygge – sie lieben es ganz besonders stimmungsvoll. Deshalb lassen sie auch selten nur eine Kerze brennen, sondern arrangieren sie in kleinen Grüppchen auf einem Tablett oder mischen Teelichter und Kerzenhalter, zusammen mit winterlichen Accessoires, zu stimmungsvollen Arrangements. Elektrisches Licht ist natürlich dennoch erlaubt. Am liebsten aber indirekt: Mit LED-Lichterketten oder dimmbarem LED-Licht mit warmer Farbtemperatur.



* Streng genommen, bedeutet »schnuckelig« so viel wie »attraktiv, anziehend, reizend, angenehm oder appetitlich«. In Karlsruhe schätzt man die Wärme jedoch so sehr, dass der Begriff auch bedeutungsgleich ist mit »angenehm warm, gemütlich und behaglich«.

Welche Wärme passt zu mir?

Moderne Heizungsanlagen schonen den Geldbeutel und die Umwelt. Das Angebot ist groß. Aber welche Technik passt zu mir und meinem Gebäude?

Seit Juli 2015 fordert das Erneuerbare-Wärme-Gesetz in Baden-Württemberg bei der Heizungsmodernisierung den Einsatz von mindestens **15 Prozent erneuerbarer Energien**. Einfach den Heizkessel zu erneuern, reicht also in der Regel nicht aus. Alle hier vorgestellten Lösungen erfüllen das Wärmeesetz.

Erdgas-Brennwert

Die Kombination eines Erdgas-Brennwertkessels mit einer Solarstromanlage oder einer Solarthermieanlage auf dem Dach ist besonders effizient und umweltschonend. Denn: Die gewonnene Wärme stammt aus den Abgasen und der Sonnenenergie.



- Relativ geringe Investitionskosten
- Gut geeignet für Modernisierung und Neubau
- Photovoltaikanlage deckt einen Teil des eigenen Strombedarfs, Solarthermieanlage deckt bis zu 25 Prozent des Wärmebedarfs



- Fossiler Brennstoff und damit endlich
- Anschluss an Erdgasleitung nötig

Fernwärme

Damit heizen Sie nicht mehr selbst, sondern lassen heizen. Und da die Karlsruher Fernwärme zu über 90 Prozent aus Abwärme von der Raffinerie oder dem großen Kraftwerk am Rheinhafen stammt, ist sie besonders klimaschonend. Damit heizen Sie mit Wärme, die schon da ist und nicht extra erzeugt wird.



- Platzsparend
- Geräusch- und geruchslos
- Braucht weder Schornstein noch Heizkessel
- Geringe Wartungskosten
- Vorhandene Heizkörper und Heizungsrohre können verwendet werden
- Vor allem für größere Wohngebäude und Gewerbebetriebe für Modernisierung und Neubau geeignet
- Sonderkonditionen im Rahmen der Fernwärme-Aktion: stadtwerke-karlsruhe.de/Privatkunden/Energiedienstleistungen/Förderprogramme



- Fernwärmeleitung ist nicht überall in der Nähe: stadtwerke-karlsruhe.de/Privatkunden/Fernwärme/Verfügbarkeit

Wärmepumpe

Wärmepumpen wandeln die in Luft, Erdreich oder Grundwasser gespeicherte Umgebungswärme mit Hilfe von Strom in Heizwärme um.



- Nutzung natürlicher Energiequellen
- Klimaschonend
- Weitgehend unabhängig von fossilen Rohstoffen
- Stromanschluss genügt
- Günstiger Tarif für Wärmepumpen-Strom: stadtwerke-karlsruhe.de/Privatkunden/Strom/Waerme-pumpenstrom



- Hohe Investitionskosten
- Abhängigkeit von örtlichen Gegebenheiten wie Bodenqualität oder Grundwasserstand
- Eignet sich vor allem für den Neubau mit sehr guter Wärmedämmung und Fußbodenheizung, weniger für die Heizungsmodernisierung im Gebäudebestand

Es gibt noch weitere interessante Möglichkeiten, Ihre Heizungsanlage zu modernisieren beziehungsweise neu zu errichten. Sprechen Sie unsere Energieberater an:

Tel. 0721 599-2121 oder
energieberatung@stadtwerke-karlsruhe.de

[stadtwerke-karlsruhe.de/
swk/privatkunden/
energiesdienstleistungen/
energieberatung](http://stadtwerke-karlsruhe.de/swk/privatkunden/energiesdienstleistungen/energieberatung)

Brennstoffzellen-Heizung

Hierbei handelt es sich um ein innovatives Blockheizkraftwerk für Ein- und Mehrfamilienhäuser mit kombinierter Strom- und Wärmeerzeugung. Die Anlage basiert auf einem einfachen, aber genialen chemischen Prinzip: In der Brennstoffzelle reagiert Wasserstoff mit Sauerstoff aus der Luft zu Wasser, wobei Wärme und Strom entstehen. Den Wasserstoff gewinnt das Gerät aus Erdgas.



- Hocheffiziente, umweltschonende Technik; 50 Prozent weniger CO₂ im Vergleich zur herkömmlichen Strom- und Wärmeerzeugung
- Mehr Energie-Autarkie
- Optimal mit Stromspeicher kombinierbar
- Hohe jährliche Energiekosten-Einsparungen von bis zu 40 Prozent
- Fördermittel vom Staat bis zu 11.100 Euro und Umweltbonus von den Stadtwerken von 2.000 Euro
- Stadtwerke bieten komfortable Contracting-Lösung an und kümmern sich um Planung, Bau, Finanzierung, Betriebsführung und Wartung der Anlage
- Vorhandene Heizkörper und Heizungsrohre können verwendet werden
- Schnelle erste Kontaktaufnahme online über stadtwerke-karlsruhe.de/Privatkunden/Energiedienstleistung oder über essenpreis.de



- Relativ hohe Investitionskosten, die sich aber durch Fördergelder reduzieren
- Relativ hoher administrativer Aufwand
- Anschluss an Erdgasleitung nötig





DAS FUNDAMENT
der neuen Windkraftanlage hat einen Durchmesser
von über 20 Metern.

Windkraft

Neue Windmühle auf dem Energieberg

Ein Blick auf den Energieberg am Rheinhafen zeigt: Da oben hat sich in den letzten Monaten einiges getan. Aus dem bisherigen Trio wurde ein Duo. Zwei der drei alten Windkraftanlagen wurden abgebaut, eine neue errichtet. Sie ist **80 Meter hoch**, der Rotor hat einen **Durchmesser von 100 Metern**. Mit einer Leistung von 2 Megawatt wird die neue Windmühle rund **3,5 Millionen Kilowattstunden Strom im Jahr** produzieren – das reicht für die Versorgung von circa 3.500 Menschen. Die beiden alten Anlagen kamen zusammen auf rund 1,5 Millionen Kilowattstunden pro Jahr.

Alles dicht? Regelmäßige Prüfung der Gasheizung und der Gas-Hausinstallation gibt Sicherheit.

Damit Sie die Vorzüge Ihrer Erdgasgeräte uneingeschränkt nutzen können, sollten Sie stets vier Regeln beachten:

- Lassen Sie Ihre Gasgeräte wie den Heizkessel oder den Gasherd regelmäßig von einem Fachbetrieb überprüfen.
- Sollte eines Ihrer Gasgeräte oder eine Gasleitung einen Schaden aufweisen, überlassen sie die Reparatur unbedingt einem Fachbetrieb.
- Machen Sie persönlich den Jahres-Check an Gasgeräten und Gasleitungen. Das ist schnell gemacht. Sie brauchen dafür keine besonderen technischen Kenntnisse. Eine Checkliste mit Abbildungen finden Sie unter erdgassicherheit.de.
- Lassen Sie Ihre Gas-Hausinstallation alle 12 Jahre von einem Fachbetrieb oder vom Netzservice der Stadtwerke Karlsruhe, Telefon 0721 599-3582, prüfen. Wichtig zu wissen: Versicherungen verlangen im Schadensfall den Nachweis, dass die Installation regelmäßig fachmännisch geprüft wurde.

Fachbetriebe für die Prüfung von Gasgeräten finden Sie unter netzservice-swka.de.



Mein Elektroauto

Testen Sie mit der **neuen App**
»Mein Elektroauto«, ob ein E-Fahrzeug
zu Ihnen passt.

Die **Elektromobilität** nimmt langsam Fahrt auf. Das Angebot an E-Autos ist inzwischen vielseitig, **Strom tanken** kann man auch **fast überall**, sogar zuhause in der eigenen Garage. Trotzdem sind viele Autofahrer noch unsicher, ob sie sich ein E-Auto zulegen sollen. Eine neue App der Stadtwerke hilft bei der Entscheidung. Hier können Sie zum Beispiel Ihre täglichen Strecken eingeben. Anhand der Daten bekommen Sie Vorschläge für verschiedene Fahrzeugmodelle, erfahren, wie viel Strom Sie benötigen und wo Sie tanken können. **Testen Sie die App** einfach, sie ist **kostenlos** im App Store oder bei Google Play erhältlich. Außerdem finden Sie jede Menge Infos zur E-Mobilität unter emobilitaet.stadtwerke-karlsruhe.de.



IKEA HEIZT IN KARLSRUHE
MIT FERNWÄRME

Wärme für den Elch



Karlsruhe bekommt an der Durlacher Allee ein IKEA-Möbelhaus. Die Bauarbeiten haben bereits begonnen, Eröffnung ist voraussichtlich im Sommer 2020. Der Neubau wird mit Fernwärme beheizt. Die Vorteile der Heizenergie von den Stadtwerken, die zu über 90 Prozent aus Abwärme stammt, haben die Verantwortlichen des schwedischen Unternehmens überzeugt. Ab dem Herbst 2020 beliefern die Stadtwerke das Möbelhaus mit einer Heizleistung von rund 1.100 Kilowatt. Die Leitung Richtung Durlach ist bereits verlegt. Sie wird unter anderem auch die neue dm-Unternehmenszentrale und einige Gebäude der Raumfabrik in Durlach mit Fernwärme versorgen.



Das **Forschungsprojekt zum Einsatz von Methan** aus erneuerbaren Energiequellen wird das Industriegebiet rund um die Karlsruher Rheinhäfen als Versuchsraum nutzen.

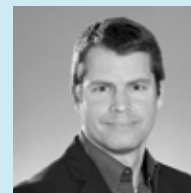
Forschung

Methan aus erneuerbaren Quellen erzeugen und nutzen

Methan ist der Hauptbestandteil von Erdgas. Durch Elektrolyse kann man es auch aus Wind- oder Solarstrom gewinnen. Bei einem Forschungsprojekt namens »**MethQuest**« testeten **27 Partner** unter Federführung des **Bundeswirtschaftsministeriums** nun die Erzeugung und den Einsatz von Methan aus erneuerbaren Energiequellen. Das KIT und die Stadtwerke Karlsruhe sind dabei, als Testfeld wurde der **Karlsruher Rheinhafen** gewählt. Methan kann man gut im bestehenden Erdgasnetz speichern, in Block-

Team

Wir sind die Stadtwerke Karlsruhe



Volker Wefels ist im Vertrieb der Stadtwerke mit seinen Kolleginnen und Kollegen zuständig für die Gewinnung neuer Fernwärmekunden. Den Fernwärme-Leitungsplan der Fächerstadt hat er im Kopf. »Ruft ein Kunde bei mir an und fragt, ob eine Fernwärmeheizung möglich wäre, weiß ich meistens spontan, ob eine Leitung in der Nähe liegt«, so Volker Wefels. Ist das der Fall, geht er mit einem Kollegen von der Fernwärmetechnik zum Kunden und begutachtet die Sache vor Ort. Die meisten Kundinnen und Kunden gewinnt Volker Wefels durch die gezielte Ansprache von Hauseigentümern entlang geplanter Fernwärmetrassen. Seit 2012 hat er mit seinen Kollegen über 14.300 Wohnungen für die Fernwärme gewonnen. Sein größter Auftrag war übrigens die Rheinstrandsiedlung des Mieter- und Bauvereins mit mehr als 1.300 Wohneinheiten. Abstand vom Arbeitsalltag gewinnt Volker Wefels vor allem auf Reisen.

heizkraftwerken **in Strom und Wärme umwandeln** oder in Motoren statt Benzin oder Diesel verbrennen. Weitere Einsatzmöglichkeiten werden im Forschungsprojekt getestet. »Ich freue mich, weil dieses Projekt im Rahmen der Energiewende wichtige neue Erkenntnisse bringen kann und weil es das erste große gemeinsame Projekt im Rahmen unserer Forschungspartnerschaft mit dem KIT ist«, so Michael Homann, Vorsitzender der Geschäftsführung der Stadtwerke Karlsruhe.

Angebote unserer Partner

Echter Mehrwert: Gegen Vorlage dieser Coupons erhalten Sie bei unseren Partnern ausgewählte Ermäßigungen, Rabatte und Geschenke.

4

Stunden zahlen, den ganzen Tag bleiben

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie den Tageseintritt zum 4-Stunden-Tarif.*

Europabad

Hermann-Veit-Str. 5
76135 Karlsruhe

Erleben Sie in der vielseitigen und großzügigen Saunalandschaft des Europabades traditionelle und innovative Schwitzkultur. Sieben einzigartige Saunen, zahlreiche Warm- und Kaltwasserbecken, ein traumhafter Saunagarten sowie kulinarische Köstlichkeiten in zwei stilvollen Sauna-Gastronomien warten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden.

Europabad
Karlsruhe

* Das Aktionsangebot gilt bis 21.12.2018.

ka-europabad.de

3 für 2

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie den Eintritt zur Lametta 2018 für 3 Personen zum Preis von 2 (6 statt 9 €).*

Lametta

im Tollhaus Karlsruhe
Alter Schlachthof 35
76131 Karlsruhe

Bereits zum neunten Mal feiert die Lametta eine ganz besondere Vorweihnachtsparty mit Künstlern, Designern, Handwerkern und vielen weiteren netten Leuten. Der alternative, bunte und einzigartige Markt bietet ausschließlich handgefertigte Produkte – weitab von industriell gefertigter Langweil-Massenware.

Lametta

* Das Aktionsangebot gilt am 7. und 8.12.2018.

lametta-ka.de

10 €

Nachlass

auf das Gutscheinebuch »Karlsruhe Stadt und Land«: nur 19,90 € anstelle des Originalpreises von 29,90 €.*

Thalia Buchhandlungen

Karlsruhe: EKZ Am Ettlinger Tor
Kaiserstraße 167
Rheinstraße 32

Das blaue Original, das Gutscheinebuch »Karlsruhe Stadt und Land« lädt mit mehr als 200 hochwertigen 2 für 1- und Wert-Gutscheinen zum Entdecken und Sparen ein – im Restaurant, beim Wellness, in der Freizeit oder beim Shopping. Alle Gutscheine im Buch sind bis zum 11.12.2019 gültig! Bereits mit dem zweiten eingelösten Gutschein hat sich die Anschaffung gelohnt.

Thalia.de

* Das Aktionsangebot gilt bis 31.12.2019.

thalia.de

2 €

Rabatt

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie die Familienkarte zum Aktionspreis.*

Stadtwerke EISZEIT

Schlossplatz
76131 Karlsruhe

Ab dem 28. November lockt eine über 2.000 m² große Eislaufbahn vor dem Schloss: Die Stadtwerke EISZEIT bietet eine riesige Fläche für schnelle Runden sowie einen romantischen Rundweg unter Bäumen zum Genießen. Anfänger finden ihren Bereich zum Ausprobieren; fünf Bahnen laden zum geselligen Eisstockschießen ein.

Stadtwerke
EISZEIT

* Das Aktionsangebot gilt vom 28.11.2018 bis zum 27.12.2019.

stadtwerke-eiszeit.de

Gratis

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Kunden der Stadtwerke Karlsruhe einen Kalender gratis.*

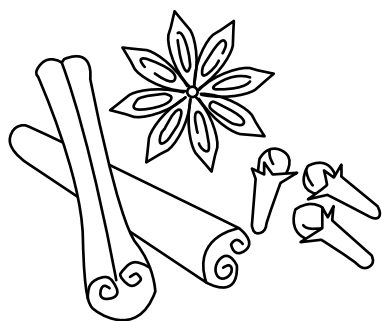
Familien-Kalender 2019

Stadtwerke Kundencenter
Kaiserstraße 182
Pfinztalstraße 65
Daxlander Straße 72

Besuchen Sie in den nächsten zwei Wochen eine unserer drei Beratungsstellen und holen Sie sich dort mit diesem Gutschein einen Familienplaner mit einigen Rezeptideen für das Jahr 2019 ab. Viel Spaß damit!



* Das Aktionsangebot gilt vom 1.12. bis zum 21.12.2018. Solange der Vorrat reicht, ein Kalender pro Gutschein.

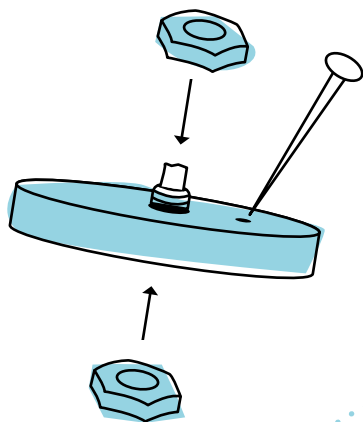


Bastel dir eine Lampe mit Pflanzenöl!



DU BRAUCHST:

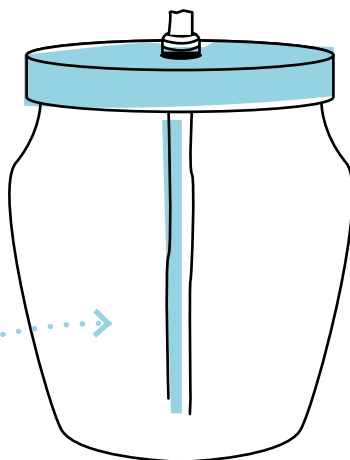
Schraubglas mit Blechdeckel · Kurzes Stück Metallrohr mit Außengewinde mit zwei passenden Muttern aus dem Baumarkt · Holzbohrer in passender Größe zum Metallrohr · Runddocht aus Bastelladen oder ein Stück Baumwollstoff · Speiseöl



1.

Zuerst: Lass dir beim Basteln von einem Erwachsenen helfen – manche Arbeitsschritte sind ein bisschen knifflig!

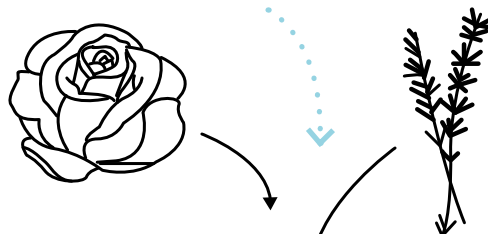
Bohre ein Loch in den Deckel des Schraubglases. Das Metallrohr muss genau hindurchpassen. Da der Deckel aus weichem Metall besteht, nimm dafür am besten einen Holzbohrer. Steck das Rohr durch das Loch und fixiere es von oben und von unten mit einer Mutter. Zusätzlich musst du noch ein kleines Loch in den Deckel stechen, zum Beispiel mit einem Nagel.



2.

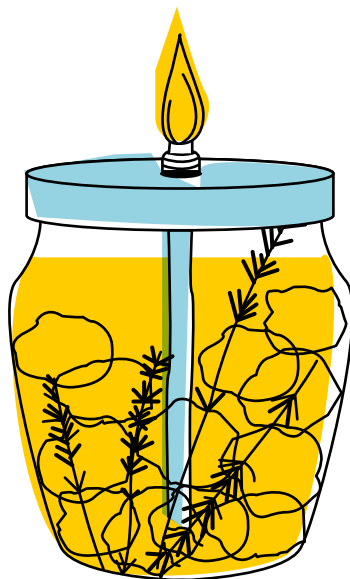
Jetzt kommt der Docht. Den stellst du selbst aus einem Stück Baumwolle her, zum Beispiel aus einem alten T-Shirt oder Geschirrtuch.

Schneide einen etwa 4 Zentimeter breiten Streifen und roll ihn zu einem Docht. Er muss so lang sein, dass er oben aus dem Metallrohr guckt und unten auf den Boden des Glases reicht. Steck ihn in das Metallrohr und achte darauf, dass er das Öl gut nach oben ziehen kann. Er muss fest genug, aber auch noch ein bisschen locker sitzen.



3.

Nun befüllst du das Glas mit dem Öl. Wenn die Lampe einen angenehmen Duft verströmen soll, kannst du Zutaten ins Glas geben. Sehr gut eignen sich Tannenzapfen (also junge Triebe), kleine Zapfen, Orangen- oder Zitronenschalen, frische oder getrocknete Blüten und duftende Kräuter. Das Öl sollte so hoch wie möglich im Glas stehen.



4.

Nach dem Verschließen dauert es etwa eine halbe Stunde, bis der Docht vollkommen mit Öl vollgesaugt ist. Er sollte maximal 4 bis 5 mm aus dem Röhrchen ragen, da die Flamme sonst zu sehr flackert und rußt. Optimal ist eine Flammenhöhe zwischen 2 und 3,5 cm.



Dr. Wattson ist das Maskottchen der Energie-Detektive der Stadtwerke Karlsruhe. Diese Gruppe junger Energie-Experten zwischen 8 und 13 Jahren trifft sich regelmäßig, um Energieverschwender aufzuspüren. Kontakt und Infos auf der Stadtwerke-Website.

miteinander: jetzt auch online!

Auf unserer neuen Website miteinander.stadtwerke-karlsruhe.de gibt es aktuelle und letzte Schwerpunktthemen des gedruckten Magazins – und viele weitere, wie zusätzliche Bilder, Texte oder Videos.



inhalt

1 Digital ist besser

2 Karlsruhe – Die digitale Stadt?

3 Vernichtet Automatisierung Arbeit?

—

Alle Kapitel auf einer Seite lesen

Künstliche Intelligenz, Neuerfindung ganzer Geschäftsfelder, noch ungeahnte Zukunftsentwicklungen – die Digitalisierung bietet Chancen für wachsenden Lebensstandard und verändert unsere Umwelt gleichzeitig auf fundamentale Weise. Eine Entdeckungsreise durch Karlsruher Positionen.

Text: Konstantin Maier

«Flugtaxis für Deutschland!» Als die Digital-Staatsministerin Dorothee Bär mit dieser Forderung ihre Amtszeit eröffnete, wurde sie von vielen dafür belächelt. »Baut erstmal die Glasfasernetze aus«, war eine häufige Reaktion. Doch war ihre Zukunftsvision so gänzlich unrealistisch? Von wegen! In Bruchsal entsteht mit dem **Volocopter** ein praxistaugliches Flugtaxi, das autonom fliegen kann und senkrecht startet. Es sieht aus wie ein Helikopter. Aber statt eines üblichen Hubschrauber-Robots sind auf dem Dach des Volocopters 18 Rotoren fest montiert – ähnlich wie bei einer Drohne. Dadurch kann das Fluggerät senkrecht abheben. Ein Gründer und Ingenieur Alex Jossi ist überzeugt von seinem Projekt: »Immer Ziel ist, ein autonom fliegendes Lufttaxi für Jedermann zu etablieren.« Die Menschen werden ein solches Gerät aber nicht selbst besitzen, sondern besorgen über eine App bei Bedarf für einen bestimmten Trip buchen – beispielsweise vom Flughafen zur Messe, so der Gründer.



In Bruchsal wird mit dem Volocopter ein alltagstaugliches, autonomes Lufttaxi entwickelt. Foto: Volocopter

Die Digitalisierung des Arbeitsmarkts: Chance oder Risiko?

Lust auf mehr?

Freuen Sie sich auf **Bildergalerien, Interviews oder Videos**. Die miteinander-Redaktion bringt dort alles, was nicht gedruckt auf 24 Seiten passt.

Magazin verpasst?

Kein Problem – alle Schwerpunktthemen und eine vollständige PDF-Version finden Sie im **Online-Magazin**.

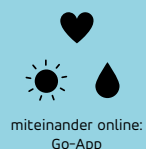
Mobil unterwegs?

Das **Online-Magazin ist optimiert für alle Endgeräte**, ob Smartphone, Tablet oder Desktop.



Hier ausprobieren!

miteinander.stadtwerke-karlsruhe.de



Mitmachen und gewinnen

Lösen Sie das Rätsel und gewinnen Sie mit etwas Glück ein Wellness-Wochenende im Rhön Park Aktiv Resort im UNESCO-Biosphärenreservat Rhön in der Nähe von Fulda. Entspannen Sie in der Wellness-Oase des Hotels und genießen Sie den Panoramablick aus Ihrem Studio.



1. Preis

2 Übernachtungen für 2 Personen im Rhön Park Aktiv Resort inklusive Halbpension, Eintritt ins Erlebnisbad Rother Lagune und in die Saunawelt.



2.–10. Preis

Je eine Familienkarte für die Stadtwerke Eiszeit.

Impressum

miteinander – Ihr Magazin der Stadtwerke Karlsruhe

Herausgeberin

Stadtwerke Karlsruhe GmbH
Daxlander Straße 72, 76127 Karlsruhe
Tel. 0721 599-1055
stadtwerke-karlsruhe.de
miteinander@stadtwerke-karlsruhe.de

Redaktion

Susanne Dresen

V.i.S.d.P.

Markus Schneider

Schlussredaktion

Cordula Schulze

Redaktionelle Beratung und Gestaltung

magma design studio

Herstellung

ADAM NG GmbH, Bruchsal

Bildnachweis: Bäderbetriebe (S. 6, 7 u.), Uli Deck (S. 4 m., S. 19 m., o.), Susanne Dresen (S. 18 o., S. 24 u.), Andrea Fabry (S. 4 o.), Felix Grünschloß / ZKM Open Codes (S. 22 r.), Jens Kolb (S. 19 r., S. 24 o.), magma (S. 3, S. 9, S. 14-15, 16-17, S. 21), Frank Reinhard (S. 5 u.), Rhön Park Aktiv Resort (S. 23 o.), Stadtarchiv Karlsruhe (S. 7 o.), Stadtmarketing Karlsruhe (S. 23 u.), Anne-Sophie Stolz (Titel, S. 2, S. 8, S. 10-13), Volocopter (S. 22 l.)



Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn kann nicht ausbezahlt werden. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

Stammtruppe von Sportlern	ein Tag-falter	kurz für Deo-dorant	Appetit	▼	Nord-polar-gebiet	rips-artiger Textil-stoff	Musik-werk (lat.)	Papier-laterne	▼	grob, unge-hobelt	Gewalt-herr-scher
10					moderne Kunst-richtung					4	
Arbeits-bereich des PC-Monitors	16				17			Autor von „Winnetou“ (Karl) † 1912	5		
unver-gorener Obstsaft				14	hoch-roter Farb-stoff			20			
zer-knittert		römi-scher Grenz-wall					13	Nische in Gast-stätten		offenes Meer	15
21					weißen, bene-deien		männl. Nach-komme				
bersten		tropische Pflanze		belg. Kriminal-roman-autor †				22			9
2						23	Lebens-kreis	eine der Gezeiten		Kurzform von Renate	
ost-europ. Völker-gruppe	Papst-name	großes Meeres-säugetier	Bürgerschaft, Garantie				1	6			
18						Hülsen-frucht					11
Frau Adams (A. T.)	7		durch-machen, mit-machen					3			
ein-fetten, schmie-ren	8				12	Aufbrüh-hilfe				19	s1212-11

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Beim letzten Rätsel hat Heike Stahl-Erny aus Rüppurr die Jahreskarte für die Karlsruher Busse und Bahnen gewonnen. Herzlichen Glückwunsch!

Einsendeschluss: 17. Dezember 2018

Lösung

Name, Vorname

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Kundennummer

Lösung einsenden

Per Mail

raetsel@stadtwerke-karlsruhe.de

Per Post

Stadtwerke Karlsruhe, VK
Preisrätsel 4 / 2018
76127 Karlsruhe

Online eingeben

stadtwerke-karlsruhe.de

Per Fax

0721 590 896



VERANSTALTUNGEN IM WINTER

**24. Oktober 2018 bis 27. Februar 2019,
Mittwoch 15 bis 17 Uhr, Eintritt frei**

Wasser- und Brunnenmuseum im Wasserwerk
Durlacher Wald

»PELAGIAL«

Die Karlsruher Künstler Sandro Vadim und Markus Kiefer haben erstmals gemeinsam ein modulares Ausstellungs-konzept zum Thema Trinkwasser für die Ausstellungsräume im Wasser- und Brunnenmuseum erarbeitet. Sie zeigen mit Gemälden und Videos die Vielfalt der Erscheinungsformen von Wasser. Dabei nähern sie medial fließende Veränderungen und ruhige Momentaufnahmen aneinander an. Untersucht wird so besonders das Spannungsfeld zwischen Bewegung und Stillstand, ruhender Energie und entschleunigter Dynamik.

27. November 2018 bis 27. Januar 2019

Schlossplatz

STADTWERKE EISZEIT VOR DEM KARLSRUHER SCHLOSS

Ende November verwandelt sich der historische Schlossplatz Karlsruhe wieder in eine traumhafte Winterkulisse. Mit ihrer einzigartigen Kombination aus atemberaubender Illumination, hochwertigem gastronomischen Angebot und riesiger Eisfläche rund um das Denkmal von Großherzog Karl Friedrich verspricht die Stadtwerke Eiszeit aufregendes Schlittschuhvergnügen und jede Menge Spaß beim Eisstockschießen.

Öffnungszeiten

Sonntag bis Donnerstag: 10 bis 21 Uhr

Freitag und Samstag: 10 bis 22 Uhr

Für Schulklassen (Mo bis Fr): 8 bis 13 Uhr



Ausstellung »PELAGIAL«

Die beiden Künstler Sandro Vadim (links) und Markus Kiefer (rechts) bei der Vernissage mit Kuratorin Nina Rind und Prof. Dr. Matthias Maier, Leiter der Trinkwasserversorgung.



Wieder da!

Stadtwerke Eiszeit

Jede Menge Spaß beim Schlittschuhlaufen und Eisstockschießen.

Ausgabe Winter 2018

- 2 Editorial / Service
- 3 Schaubild: Fernwärme

Karlsruhe

- 4 Karlsruher Küchen:
Künstlerkneipe Daxlanden
- 5 Mein Bild der Stadt
- 6 Vierordtbad

Schwerpunkt

- 8 Menschliche Wärme

Stadtwerke

- 14 Tipps für mehr Gemütlichkeit
- 16 Welche Wärme passt zu mir?
- 18 Stadtwerke-News
- 20 Coupons
- 21 Bastelanleitung: Pflanzenöl-Lampe
- 22 miteinander online
- 23 Rätsel und Gewinnspiel
Impressum

Die nächste Ausgabe
erscheint Ende Februar
mit dem Themenschwerpunkt
Wandel.

stadtwerke-karlsruhe.de

